Berliner Solidaritätskomitee für den Wiederaufbau von Kobane

Pressemitteilung vom 13.4.2015

Gründung eines überparteilichen Berliner Solidaritätskomitees für den Wiederaufbau von Kobanê (Rojava/Nordsyrien)

Am Freitag, den 10.4.2015 wurde im >Treff International< in Neukölln ein überparteiliches Berliner Solidaritätskomitee für den Wiederaufbau von Kobanê gegründet.

Im Januar wurde die nordsyrische Stadt Kobanê vor allem von den kurdischen Kämpferinnen und Kämpern der YPG und YPJ von den faschistischen Banden des sogenannten „Islamischen Staates“ befreit. 200 000 Einwohner waren geflohen bzw. wurden in die Türkei evakuiert. Diese Flüchtlinge wollen baldmöglichst zurückkehren. Doch die Stadt und ihre Infrastruktur wurden zu 80% zerstört. Jetzt heißt es: „Kobanê muss wiederaufgebaut werden“.

Die mehreren Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neugegründeten Berliner Solidaritätskomitees kommen aus verschiedenen Spektren und Organisationen. Es beteiligen sich u.a. die in Solidarität mit der in der Türkei zur Wahl antretenden >Demokratische Partei der Völker (HDP)> gebildete >Berliner HDP-Plattform>, die Solidaritäts- und Hilfsorganisation >Solidarität International<, verschiedene Jugend-, Frauengruppen und - Organisationen, türkische und kurdische Migrantengruppen, die ICOR-Partei MLPD, das Kurdistan-Solidaritätskomitee Berlin usw

Für **viermal vier Wochen, werden zwischen dem 20.Juni und dem 19.September 2015 auch aus Deutschland zahlreiche Helferinnen und Helfer nach Kobanê aufbrechen.** Sie werden beim Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur und medizinischer Einrichtungen helfen.

Beschlossen wurde eine Plattform zu den Aufgaben und Grundsätzen des Solidaritätskomitees. Darin heißt es u.a. „ *Das Solidaritätskomitee ist überparteilich, demokratisch und finanziell unabhängig. Es können und sollen sich auf antifaschistischer Grundlage alle beteiligen, die sich gemeinsam für das Projekt der ICOR-Solidaritätsbrigaden zum Wiederaufbau von Kobanê einsetzen wollen. Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Parteien sind willkommen. Über die Arbeit des Komitees wird im Rahmen seiner Aufgabenstellung demokratisch entschieden. Wir arbeiten gleichberechtigt mit anderen Initiativen zum Wiederaufbau von Kobanê zusammen.“*

Das Solidaritätskomitee erhebt **die Forderung nach einen humanitären Korridor von der Türkei nach Kobanê** um den Wiederaufbau der von den faschistischen Terrorbanden des sogenannten „Islamischen Staates“ zerstörten Infrastruktur zu ermöglichen. Es wird sich insbesondere auch an verschiedene Gewerkschaftsgliederungen, Krankenhäuser, Ärzte und Apotheker wenden, um diese **für die Unterstützung des humanitären Einsatzes** der internationalen Solidaritätsbrigaden zu gewinnen.

Von verschiedenen Solidaritätskomitees in Deutschland und der Solidaritäts- und Hilfsorganisation >Solidarität International< wird zur finanziellen Unterstützung und zur Spende von benötigtem Baumaterial und medizinischen Gerät aufgerufen.

Das dafür von >Solidarität International< eingerichtete Konto bei der **Frankfurter Volksbank ist: IBAN DE 86 501 90000 6100 8005 84, BIC: FFVB DEFF. Stichwort „Wiederaufbau Kobanê“.**

Die Termine der nächsten Treffen des Solidaritätskomitee sind Mittwoch, den 22.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., um 19 Uhr im >Treff International< (Reuterstr. 15, Neukölln)

Kontakt: kobane-soli-berlin@gmx.de